

# POP KULT 60



## Vergleich & Transfer

### 15. Workshop der Forschungsgruppe

### „Populärkultur transnational –

### Europa in den langen 1960er Jahren“



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES



15. – 17. November 2023



Universität du Luxembourg  
Maison des Sciences  
Humaines

# PROGRAMM

## **Mittwoch, 15. November 2023**

*(Black Box Room, Maison des Sciences Humaines, Erdgeschoss)*

- |             |   |
|-------------|---|
| 15.30 Uhr   | Begrüßung & Auftakt   |
| 16.00-17.00 | Gastvortrag<br>Matthias Middell: Vergleich und Kulturtransfer – eine in die Jahre<br>gekommene Debatte? |
| 17.00-17.30 | <i>Kaffeepause</i>  |
| 17.30-18.30 | Diskussion mit Matthias Middell   |
| 20.00 Uhr   | <i>Abendessen</i><br><i>Le T'Chiz Belval</i>  |

## **Donnerstag, 16. November 2023**

*(Digital History Lab, Maison des Sciences Humaines, 1. Obergeschoss)*

- |             |   |
|-------------|---|
| 9.00-11.00  | Stand der Dinge   |
| 11.00-11.30 | <i>Kaffeepause</i>  |
| 11.30-12.30 | Sammelband:<br>Parallelsessions 1   |
| 12.30-14.00 | <i>Mittagessen</i>  |
| 14.00-15.00 | Véronique Faber: Die <i>Schueberfouer</i> in den langen 1960ern           |
| 15.00-15.45 | Véronique Faber – Quelleninterpretation<br>(Teil 1: Gruppenarbeit)        |
| 15.45-16.15 | <i>Kaffeepause</i>  |
| 16.15-17.00 | Véronique Faber – Quelleninterpretation<br>(Teil 2: Diskussion im Plenum) |
| 17.00-18.00 | Treffen (Post-)Doktorand:innen und Leitungsteam                           |

20.00 Uhr            *Abendessen*  
                          *MyCaffé*

**Freitag, 17. November 2023**

*(Digital History Lab, Maison des Sciences Humaines, 1. Obergeschoss)*

9.00-10.00            Sammelband:  
                          Parallelsessions 2

10.00-10.30           *Kaffeepause*

10.30-11.30           Matthias Höfer: Europäische Transfers oder nationale Konzepte?  
                          Produzenten elektrotechnischer Konsumgüter und die Transnationalität  
                          ihrer Marketingstrategien und -organisation in den langen 1960er  
                          Jahren

11.30-13.00           *Mittagessen*

13.00-13.45           Matthias Höfer – Quelleninterpretation  
                          (Teil 1: Gruppenarbeit)

13.45-14.30           Matthias Höfer – Quelleninterpretation  
                          (Teil 2: Diskussion im Plenum)

14.30-15.30           Perspektiven für die nächsten Workshops

# GASTVORTRAG

## Vergleich und Kulturtransfer – eine in die Jahre gekommene Debatte?

Matthias Middell (Universität Leipzig)

Vor inzwischen fast 40 Jahren wurde mit dem Vorschlag, sich der Erforschung kultureller Transfers zu widmen, eine Debatte eröffnet, die das Methodenspektrum der Geschichtswissenschaft erheblich erweitert hat und auch das Verhältnis zu einem klassischen Verständnis von Vergleich berührt hat. Im Laufe der letzten Jahrzehnte traf diese Debatte auf eine ganze Reihe weiterer Vorschläge aus der transnationalen und Globalgeschichte, aus der Kultur- und Sozialgeschichte, aus den Diskussionen um Postkolonialismus und *reciprocal comparisons*. Trotzdem oder gerade deswegen ist regelmäßig wiederkehrend die Frage aufgeworfen worden, ob es sich nun um ein etabliertes Verfahren oder um einen noch immer umstrittenen und fragilen Vorschlag handele. Der Vortrag situiert diese Debatte in der Forschungsgeschichte und versucht sich an einer pragmatischen Kombination von Vergleich und Transfer.

### TEXT:

Middell, Matthias: „Kulturtransfer, Transferts culturels“, in: *Docupedia-Zeitgeschichte*, 28.01.2016, <https://zeitgeschichte-digital.de/doks/frontdoor/index/index/docId/702>.

**Matthias Middell** ist Professor für Kulturgeschichte, Sprecher des SFB 1199 und des Leipzig Research Centre Global Dynamics. Er gibt die Zeitschrift *Comparativ. Journal of Global History* heraus. Er ist Vorstandsmitglied des Comité International des Sciences Historiques und des Conseil International de la Philosophie et des Sciences Humaines, wo er die Global History of Humankind verantwortet.

# Vergleich & Transfer

Populärkultur transnational – Europa in den langen 1960er Jahren

DFG/FNR Forschungsgruppe

Matthias Middell  
(Universität Leipzig)

Vergleich und Kulturtransfer –  
eine in die Jahre  
gekommene Debatte?

Mittwoch, 15. November 2023

16.00 Uhr

Université du Luxembourg

Maison des Sciences Humaines

Black Box Room

11 Porte des Sciences

4366 Esch-sur-Alzette

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dietmar Hüser  
Europäische Zeitgeschichte  
dietmar.hueser@uni-saarland.de  
(Sprecher der Forschungsgruppe)

# VORTRÄGE – FORSCHUNGSGRUPPE

## Die *Schueberfouer* in den langen 1960ern

Véronique Faber

In den langen 1960er Jahren finden sich auf der *Schueberfouer* Einflüsse kultureller Transfers und Elemente, die die Attraktivität des Jahrmarkts steigern sollten. In diesem Vortrag sollen diese Transfers und Elemente anhand von zwei Aspekten näher beleuchtet werden. Zudem wird ein Überblick über den aktuellen Stand meiner Forschung und die Forschungsfragen gegeben.

Der erste Aspekt beschäftigt sich mit der Entwicklung des gastronomischen Angebots bei dieser populärkulturellen Veranstaltung. Hierbei werden die Herkunft der Produkte und die Vielfalt des Angebots als Anreiz genutzt, um Konsumententscheidungen zu beeinflussen. Im zweiten Teil werden konkrete Beispiele von grenzüberschreitenden Transfers und der Zusammenarbeit der Stadt Luxemburg mit anderen Städten aus den Archiven vorgestellt und einer ersten Analyse unterzogen.

Das Medium Zeitung spielt bei der Verbreitung nationaler Werte und der Herausbildung neuer Traditionen eine wesentliche Rolle. Durch Texte und Bilder können aktuelle Tendenzen berichtet und durch die Berichterstattung auch beeinflusst werden. Im Anschluss an den Vortrag beschäftigt sich die Quellenanalyse daher mit Artikeln über die *Schueberfouer* in Luxemburger Zeitungen und den verschiedenen Artikelkategorien.



Abbildung: Die *Schueberfouer* 1971 (© Kollektion Weyer Design, 1971)

## **Europäische Transfers oder nationale Konzepte? Produzenten elektrotechnischer Konsumgüter und die Transnationalität ihrer Marketingstrategien und -organisation in den langen 1960er Jahren**

**Matthias Höfer**

Kennzeichnend für die langen 1960er Jahre in Westeuropa ist aus konsumhistorischer Sicht die enorme Dynamik der Entwicklung des Massenkonsums. Der Verkäufermarkt der unmittelbaren Nachkriegszeit wurde ab Ende der 1950er Jahre durch eine verschärfte Konkurrenzsituation abgelöst, im Zuge derer Konsumgüterproduzenten, statt der Produktion den Verbraucher und seine Wünsche ins Zentrum ihrer Überlegungen zu rücken suchten. Das führte zu einer zunehmenden Verbreitung des Marketingkonzepts, auch unter Produzenten elektrotechnischer Konsumgüter wie Braun oder Telefunken. In diesem Vortrag werden vier dieser Produzenten und die jeweiligen unternehmensinternen Marketingadaptionprozesse in den Blick genommen. Letztere differierten signifikant zwischen Unternehmen, etwa hinsichtlich des zeitlichen Rahmens der Umsetzung oder des Ausmaßes der organisatorischen Veränderungen. Zwei Ebenen der Adaption sollen im Vordergrund stehen: das Ausmaß der Implementation einer marketingorientierten internen Organisationsstruktur sowie die darauf aufbauende konkrete marketingstrategische Ausformung. Dabei soll insbesondere der Frage nachgegangen werden, inwiefern in diesem Kontext von transnationalen Transfers gesprochen werden kann. Hierbei zeigt sich, dass die unternehmensinternen Bestrebungen hin zu mehr transnationaler Homogenisierung und mehr zentraler Kontrolle durchaus erheblich sein konnten, etwa hinsichtlich Werbebudgetfragen oder der zum Markenkern gehörenden typographischen Designelemente. In anderen Bereichen hingegen, insbesondere der kreativen Ausgestaltung von Produktwerbbeanzeigen, blieb der Gestaltungsfreiraum nationaler Niederlassungen tendenziell größer.

## ORGANISATORISCHES

### **Hotel**

Hôtel ibis Esch Belval  
12 Avenue du Rock'n'Roll  
4361 Esch-sur-Alzette

### **Ort des Workshops**

Université du Luxembourg  
Maison des Sciences Humaines  
11 Porte des Sciences  
4366 Esch-sur-Alzette

### **Restaurants**

Le T'Chiz Belval  
1 Place de l'Académie  
4361 Esch-sur-Alzette

MyCaffé  
6 Avenue de la Fonte  
4364 Esch-sur-Alzette

## KONTAKT



philipp.didion@uni-  
saarland.de



+49 681 302 2533